

8.1. 37.



Westpreußischer Verkehrswart

Bitte mitzunehmen!

Heft Nr. 1 1. – 15. Januar 1937 12. Jahrgang



Carl Pudor-Museum, Alt-Elbinger Zimmer

Phot. E. Baillus

1938: 172

Städtische Sparkasse zu Elbing

- Mündelsicher -



Fernspr. 2441-2443 Fried.-Wilhelm-Platz 4

Zahlstelle II: Königsberger Straße 101

Zahlstelle III: Johannisstraße 18

Kassenstunden:

Von 8.30–13 Uhr und von 15–16.30 Uhr

Sonabend nachmittags geschlossen

Reichsbankkonto · Postscheckkonten: Königsb. 14918 u. Berlin 12422

Reiseegenuß im Kraft-Omnibüs!

Wollen auch Sie Ihre Ferien angenehm verbringen und dabei auf bequemste und billigste Weise die deutsche Heimat kennen lernen, so schließen Sie sich den für den **Sommer 1937** geplanten **Autobusreisen durch Ostpreußen und das übrige Deutschland** an. Ausführliche Reiseprogramme kostenlos.

Kraftverkehr Elbing W. Hohmann

Friedrich-Wilhelm-Platz 13

Fernruf 3906/07

Maurizio & Co.

Inhaber: Hermann Hesse.

Begründet 1801

Fernsprecher 2596

Die Konditorei von Tradition und Ruf



Westpreußischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte Elbing, Marienburg,
Marienwerder, Dt. Eylau, Riefenburg und Stuhm

Herausgeber: Städt. Verkehrsamt Elbing, fernruf 3746
Verlag: Sturmverlag G. m. b. H., Zweigstelle Elbing
Anzeigen-Aannahme: Stadthofstraße 1-2 · Verantwortlich
für Inhalt und Anzeigen: Kurt Schleicher, Elbing

D.-R. IV. Vj. 1936 2000. Pl. Nr. 2

Eine vorbildliche Museums-Weindiele in Elbing

Einen besonderen Anziehungspunkt für Einheimische und Fremde hat die aufstrebende Ordens- und Hansestadt Elbing kürzlich durch die Umgestaltung des Kramerzunfthauses in der Wilhelmstraße erhalten. Das Haus, das bis vor kurzem noch von der Diele bis zum Dachboden nur mit Sammlungen des Heimat-Museums angefüllt war, hat nach der Umgestaltung einen doppelten Zweck zu erfüllen, nämlich:

in der Diele eine gemütliche, über das Landläufige hinausgehende Weindiele zu sein;

in den übrigen Geschossen ein Heimat-Museum mit aus-erlesenen, wertvollen Sammlungen aus längst vergangenen Zeiten aufzunehmen.

Bei der Umgestaltung der Diele hat man die Würde und das Alter des Kramerzunfthauses nicht außer Acht gelassen. Man hat es vermieden, an die Stelle des Alten einfach Neues zu setzen; man war vielmehr bemüht, Alles wiedererstehen zu lassen. So ließ man den jahrhundertealten Steinfußboden unberührt, an die Wände stellte man die schönen alten Elbinger Original-Schränke, richtete trauliche Ecken unter Verwendung alter, heimischer Original-Wandkacheln her, möblierte die einzelnen Räume mit Bänken, Stühlen und Tischen aus alter Zeit und ließ auch sonst den gediegenen Geschmack Elbinger Vorfahren zur Geltung kommen.

Die schönste Geschmacksentwicklung aber zeigt sich in der Lösung der Beleuchtungsfrage. Wohl hat man in geschickter Weise an die Decken und Wände elektrische Leuchtkörper angebracht, wobei man Dellampen und Laternen vergangener Jahrhunderte unter Vermeidung des Kitschigen umarbeitete, aber die Tische schmückten

Kerzenbesteckte Leuchter aus dem Bestande des Heimat-Museums. Und hier bestätigten sich auch die Erwartungen, die man hinsichtlich des Geschmacksempfindens der Besucher hegte: Schon gleich nach der Eröffnung schalteten sie die elektrische Beleuchtung aus, um die Kerzen anzuzünden. Seitdem perlt im Kramerzunftthaus zu Elbing der Wein nur noch beim Kerzenschein.

Ueber 10 Zentner Kerzen lautete die erste Bestellung des Weindielen-Inhabers, die von dem Vertreter einer Lieferfirma zunächst als ein schlechter Scherz aufgefaßt wurde; denn daß ein Weindielenbesitzer 10 Zentner Kerzen auf einmal bestellte, das war dem hiederen Vertreter doch noch nicht vorgekommen.

Das Kramerzunftthaus zu Elbing diente in früheren Jahren der Elbinger Kramerzunft als Zunftthaus. Es ist im Jahre 1624 erbaut worden. Seine Vorderfront ist im Renaissance-Stil gehalten, während die Seitenfront zwei barocke Seitengiebel trägt und ein Tuschengebäude hat.

Seit etwa 23 Jahren beherbergt das Kramerzunftthaus das Heimat-Museum, das der rührige frühere Leiter des Elbinger Verkehrsvereins, jetzt Heimatverein, Major a. D. Carl Pudor, gründete. Durch die Umgestaltung des Hauses haben auch die Räume des Museums eine Verbesserung erfahren. Sie stehen der Deffentlichkeit sowie den Besuchern der Weindiele zur Besichtigung offen und erfüllen so mehr denn je ihre kulturelle Aufgabe.

So hat Elbing in seinem Kramerzunftthaus eine Besonderheit, mit der es stolz in das Jahr seines 700jährigen Bestehens steigt. Ihr Schöpfer, der Leiter des Heimatvereins, Bürgermeister Damm, kann mit Stolz auf sein Werk blicken, das nicht nur allseitige Bewunderung und Anerkennung findet, sondern auch schon als Vorbild herangezogen wird.

Spielplan des Stadttheaters Elbing vom 1. bis 15. Januar

Montag, den 4. Januar, 20 Uhr: „Tiefland“ von d'Albert. Geschlossene Vorstellung für „Kraft durch Freude“.

Dienstag, den 5. Januar, 20 Uhr: „Minna von Barnhelm“ von Lessing, Erstaufführung.

Mittwoch, den 6. Januar, 20 Uhr: „Tatjana“, Operette von Grams, Erstaufführung. Abonnement G M 24.

Donnerstag, den 7. Januar, 20 Uhr: „Tiefland“ von d'Albert. Geschlossene Vorstellung für „Kraft durch Freude“.

Freitag, den 8. Januar, 20 Uhr: „Tatjana“ von Grams.

Sonnabend, den 9. Januar, 20 Uhr: „Cavalleria rusticana“ von Mascagni, „Bajazzo“ von Leoncavallo.

Sonntag, den 10. Januar, 15.30 Uhr: „Dornröschen“ von Büchner zu kleinen Märchen-Preisen. 19.30 Uhr: „Tatjana“ von Grams.

Montag, den 11. Januar, 20 Uhr: „Spiel an Bord“ von Ivers. Geschlossenen Vorstellung für „Kraft durch Freude“.

Dienstag, den 12. Januar, 20. Uhr: „Cavalleria rusticana“ von Mascagni, „Bajazzo“ von Leoncavallo. Abonnement D 12.

Mittwoch, den 13. Januar, 20 Uhr: „Heimat“ von Sudermann, Erstaufführung. Abonnement E M 24.

Donnerstag, den 14. Januar, 20 Uhr: „Spiel an Bord“ von Ivers. Geschlossene Vorstellung für „Kraft durch Freude“.

Freitag, den 15. Januar, 20 Uhr: „Heimat“ von Sudermann. Abonnement F 12.

Vorverkauf an der Theaterkasse, geöffnet am Wochentag von 10—14, 17—20 Uhr, Sonntags von 11—13, von 15—20 Uhr. Telefon 3135.

Der Verein der Briefmarkenfreunde, Elbing, veranstaltet am „Tag der Briefmarke“, Sonntag, 10. Januar 1937, im Zeichensaal des Oberlyzeums

eine Briefmarken = Ausstellung

Eröffnung 10 Uhr, Schluß 18 Uhr · Eintritt 20 Pfg., Schüler 10 Pfg.

Brauer's Gaststätten

Junkerstr. 24/25 Telefon 3309

Preiswerte neuzeitliche
Fremdenzimmer mit
Zentralheizung · Bad
im Hause · Gute Küche

Bürger-Ressource

Oekonom: R. Rögler

Friedrich - Wilhelm - Platz 20

Telefon 3131 Elbing

Großer Saal und Garten
Familien- und Gesellschafts-
zimmer für Vereine und
Familien-Festlichkeiten

Kalte und warme Speisen
zu jeder Tageszeit

Karl Stünitz

Elektr. Licht- u. Kraftanlagen
Verkauf elektr. Beleuchtungs-
körper u. Geräte — Meißner
Glas — Temde Holzbeleuch-
tungskörper — Radio

Elbing Wasserstraße 23

Rockels Kaffees

täglich frisch geröstet
sind köstlich und preiswert

Georg Rockel

Kaffee-Groß-Rösterei

Fischerstr. 22 Tel. 2533

Baering

Das Vertrauenshaus für gute Schuhe

*Sonnenaufgang
Kopfs*

Wilhelmstraße 37
Telefon 2520

Haertel & Co

Weinstuben

Telefon 3696



Historische Weinstuben

P. H. MÜLLER

im Königshaus

Behagliche Räumlichkeiten, bestgepflegte Weine, aparte Küche
FERNRUF 3627

Hotel Reichshof

Haltestelle der Straßenbahn
in der Nähe d. Hauptbahnhofs
Inh. Ernst Döring / Tel. 2561

**Bürgerliches
Reisehotel**

Hotel Raich

Wilhelmstr. 31

=====
Telefon 2152

Begründet 1287

Elbing

74000 Einwohner

Auskunftsstellen

Städt. Verkehrsamt u. Reisebüro (M&R), Adolf-Hitlerstr. 14

Fernruf 3746 / Geöffnet wochentags von 8.30 bis 18.00 Uhr.

Reichseisenbahn - Auskunftsstelle

Bahnhofsgebäude, Eingang Westgiebel / Fernruf 2373
Auskunft über Personen- und Gepäckverkehr, Fahrpläne und Tarife werktags von 8.30 bis 12 und 14.30 bis 18 Uhr. Außerdem Auskunft geringen Umfanges am Fahrkartenschalter, der von 5 bis 24 Uhr durchgehend geöffnet ist

Haffuserbahn, Bahnhof Elbing Stadt

1 Treppe, Fernruf 3518 / Auskunft über Fahrplan und Tarif der Haffuserbahn, lohnende Ausflüge an die Haffküste, Sportmöglichkeiten und über die jeweilige Verbindung Tolkemit—Kahlberg werktags 8—13 und 15—18 Uhr

Post. Schalterdienststunden bei den Postämtern am Friedrich-Wilhelm-Platz und am Bahnhof werktags 8—18 Uhr, Sonn- und Feiertags 8—9,30 Uhr. Ausgabe postlagernder Brieffsendungen täglich von 6—21 Uhr. Annahme von Paketen auf dem Postamt am Bahnhof werktags bis 19 Uhr. Annahme von Telegrammen ununterbrochen.

Weinstuben. Central-Hotel, Adolf-Hitler-Straße — Telefon 3898
Mac Donald, Alter Markt 36 — Telefon 2432
Haertel & Co., Neuerer Mühlendamm 95 — Telefon 3696
P. S. Müller, Alter Markt 14 — Telefon 3126
A. Wolff Nachf. (S. Penner), Friedr.-Wilh.-Platz 17, Tel. 3845
Altes Kramerzunftshaus (S. Penner), althist. Gaststätte, Wilhelmstraße 29, Telefon 3054

Alkoholfreies Speisehaus

Reiserbahnstr. 1 Carlshonplatz
empfeht

guten Mittagstisch
in und außer dem Hause.
Brette: 85 Pfennig, im
Abonnement 75 Pfg.
Ferner zu 50 und 40 Pfg

*Verlangen Sie in
allen Lokalen die
„Westpreussische
Zeitung“*

Empfehlenswerte Rundgänge durch Elbing

Auf diesen Rundgängen gelangt man zu den im Stadtbilde auffallenden Sehenswürdigkeiten Elbings; im nachstehenden Text wird durch () Klammern auf sie aufmerksam gemacht.

1. Durch die Altstadt (Dauer etwa eine Stunde).

Friedrich-Wilhelm-Platz (Hermann-Valk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Friedrichstraße — Goeringplatz (Kriegerdenkmal, Polizeipräsidium) — zurück zur Friedrichstraße — Heil-Geist-Straße — Münzstraße — Gr. Hommelstraße (Nr. 1 Gasthaus „Zu den drei Bergen“) — zurück zur Heil. Geist Straße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 15 ältestes niederdeutsches Bürgerhaus des Deutschordensgebietes) — Burgstraße (Nr. 1 — 2 Heil-Geist-Hospital aus dem 13. Jahrh. mit malerischen Hofanlagen) — Gymnasiumstraße (Agnes-Miegel-Schule, Reste des einstigen Elbinger Ordenschlosses) — zurück zur Burg und Heil-Geist-Straße (Nr. 4 Stadt-Museum) — durch die „Enge Gasse“ zur Brückstraße (Alte Giebelhäuser, Nikolai-Kirche) — Hohe Brücke (Blick auf den Hafen und alte Kornspeicher) — Am Wasser (Blick auf die Häuserreihe zwischen den Brücken) — Lege Brücke (Blick auf die Schiffswerft F. Schichau) — Wilhelmstraße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 56 ältestes Haus Ostpreußens im gotischen Stil, Nr. 29 Carl-Pudor-[Heimat]-Museum) — Körperstraße (Klosterhof und St. Marienkirche) — zurück durch die „Enge Gasse“ in die Spieringstraße (Alte Patrizierhäuser mit Weischlägen, Kamelhaus) — Alter Markt (Pfeisenbrunnen, Markttor aus dem Jahre 1319) — Kleiner Lustgarten (Schichau-Denkmal, Diana-Statue) — Poststraße — Friedrich-Wilhelm-Platz

2. Durch die Neustadt (Dauer etwa eine Stunde)

Friedrich-Wilhelm-Platz — Poststraße — Königsberger Straße — Zu den Heimstätten (Rosengarten, Barkanlagen mit Puttenbrunnen) — Damaskestraße (Jugendherberge) — Königsberger Straße (Mädchenberufsschule) — Kantstraße — Mühlendamm — Bergstraße (Jahnschule) — durch den Jahnsportpark — Wittenfelder Straße — Hindenburgstraße — St. Annen-Platz (durch die Friedhöfe) — Mühlendamm — Adolf-Hitler-Straße — Friedrich-Wilhelm-Platz

Gesellschaftshaus **Kahlweiß**

5 Minuten von der Kahlberger Anlegestelle - Ständig. Fahrverbindung - Tel. 2258

Schönstes Familienlokal, Parkettsaal, mit großen Gesellschaftsräumen

Stets gute Speisen und Getränke zu soliden Preisen.

„Zur Wartburg“

Gute und reichhaltige Mittag- u. Abendkarte
Täglich Aal in Gelee, delikater Rinderfleck stets fertig
Ältestes Spezialhaus am Platze

Wasserstr. 37. Tel. 2316

Besichtigungstafel für Museen, Kirchen und Schulen in Elbing.

Städtisches Museum,

Heil-Geist-Straße 3/4. Fernruf 3310. Begründet 1865. Sehenswert: Abteilungen für Vorgeschichte und Stadtgeschichte, Heimat und Volkskunde, Kunst und Kunstgewerbe, bürgerliche und häuerliche Wohnkultur, Innungen, Waffen, Münzen und Naturkunde. Besuchszeiten: Wochentags 9—16, Sonntags 11—13 Uhr. Eintritt jeden Sonntag frei; an Wochentagen Eintrittspreis für Erwachsene 30 Pf., für Studenten und Schüler 10 Pf., für Vereine je Person 20 Pf.

Carl-Budor-Museum, Heimatmuseum des Heimatvereins Elbing e. V. Wilhelmstraße 29, Fernruf 3559. Sehenswert: Heimat-Sammlungen Gengerichtete Bauern- und Bürgerstuben. Anmeldung in der Geschäftsstelle Wilhelmstraße 29. Eintrittspreis: Erwachsene 0,20 RM., Schüler 0,10 RM., Fremden- und Schülergruppen unter Führung nach Vereinbarung. Besichtigung täglich von 10—13 Uhr und Mittwochs auch von 15—17 Uhr.

Evangelische Hauptkirche zu St. Marien

(erbaut 1238 bis 1246), Kürschnerstraße. Fernruf 3275. Sehenswert wertvolle Altäre, Reggewölbe, Barockorgel, Kreuzgang. Besichtigung von 9 Uhr bis zur Dunkelheit nach vorheriger Anmeldung beim Gemeindefkirchenrat, Altstädtsche Wallstraße 180 Führung durch den Kreuzgang, Sakristeien und Chorraum. Erwachsene 0,50 RM., Kinder 0,25 RM., Fremden- und Schülergruppen nach Belieben.

Katholische Pfarrkirche zu St. Nikolai

(erbaut im 14. Jahrhundert), Brückstraße, Fernruf 2329. Sehenswert wertvolle Altäre und Gemälde, berühmte Holzschnitzfiguren (Kreuzigungsgruppe), Heldendenkmal von H. Splieth, Taufkapelle, Orgel, Turmglocken, Aussicht vom Turm (96 Meter). Besichtigung der Kirche und Turmbesteigung: Zeit: Von 8⁰⁰ Uhr morgens bis 6⁰⁰ abends zu Beginn einer jeden vollen Stunde. Am Sonntag erst ab 11^{1/4} Uhr. Preis: Für Turmbesteigung RM 0,50 pro Person; bei Gesellschaften von mindestens 4 Personen zahlt die vierte und jede weitere RM 0,25. Gruppen von 10 Personen ab zahlen RM 0,20, Schülergruppen von mindestens 10 Personen RM 0,05 pro Person. Karten sind erhältlich in der Buchhandlung Böning, Brückstr., gegenüber der Kirche. Sonntags nur in der Kaplaney pt. rechts (gegenüber Hauptportal der Kirche).

Evangelische Pfarrkirche zum Heil. Leichnam

Horst Wessellstr., Fernruf 3193. Erbaut 1405 anstelle der alten Georgenkapelle der Altstadt, 1896 nach Osten erweitert, im Schiffe hölzernes Sterngewölbe Altar und Kanzel vom Jahre 1646, alte Tafelbilder aus dem 17. Jahrhundert. Kostenfrei zu besichtigen nach vorheriger Anmeldung beim Küster, Horst-Wessellstr. 29, werktäglich vom April bis September von 9—12 Uhr vormittags und 3—5 Uhr nachmittags vom Oktober bis März nur von 9—12 Uhr vormittags.

Fahrpläne gültig ab 4. Oktober 1936.

Westpr. Verkehrsverbindungen

(Ohne Gewähr)

Berlin—Danzig—Marienburg—Elbing—Königsberg Hbf.

Stationen	km	541 2.3.	D7 1 3	D17 1 3	308 2.3.	309 2.3.	321 2.3.	547 2.3.	591 2.3.	307 2.3.	D1 2.3.	545 2 3	D23 1.-3.	329 3	D5 1 2 3.	43 2.3.	D15 2.3.	551 2.3.
Berlin Bf. Friedr. ab	0,0	—	23 27 23.43	—	—	—	—	—	—	—	9.03	—	8.40	—	13.07	—	15.55	*
Danzig ab	—	—	—	—	—	—	—	10.30 11.44	—	—	—	15.06 16.48	8.40	—	—	—	—	—
Marienburg an	455,7	—	5.33	5.50	—	—	—	12.02 13.15	—	—	15.02 16.40	17.43	16.48	—	—	—	—	22.48
Marienburg ab	—	5.27	5.43	6.0	7.04	7.49	9.39	12.25 13.34	14.15	15.12	16.56	17.53	18.37	18.55	22.06	22.22	22.38	0.16
Elbing an	484,7	5.56	6.04	6.21	7.34	8.17	10.09	12.53 14.02	14.44	15.31	17.23	18.13	19.07	19.14	22.34	22.41	1.01	—
Elbing ab	—	6.31	6.06	6.23	—	8.19	10.12	12.58 14.08	—	15.33	17.26	18.14	19.23	19.16	22.50	22.42	—	—
Königsberg Hbf an	601,0	8.58	7.29	7.47	—	10.19	11.59	15.20 16.27	—	16.50	19.31	19.37	21.50	20.26	bis 309	23.57	—	—

* Sichtvermerk nicht erforderlich.

Königsberg Hbf.—Elbing—Marienburg—Danzig—Berlin

Stationen	km	546 2.3.	334 2.3.	542 2.3.	D16 1.-2.3.	598 2 3.	D24 1.-3.	D2 1-3	306 2.-3.	316 2.3.	328 2.3.	D4 1-3	348 2.3.	346 2.3.	352 2.3.	302 2.3.	D18 1-3	D8 1-3
Königsberg Hbf. ab	0,0	—	—	6.16	7.46	8.31	9.48	10.57	—	12.16	13.56	14.57	—	17.49	19.19	20.45	22.38	22.59
Elbing an	116,2	—	6.45	8.50	9.02	10.57	11.09	12.07	—	14.43	16.09	16.20	—	19.59	21.35	22.57	0.02	0.19
Elbing ab	—	5.39	6.50	9.14	9.04	11.17	11.11	12.09	13.02	14.52	—	6.22	17.31	20.01	21.48	22.43	0.04	0.20
Marienburg an	145,2	6.10	7.26	9.42	9.23	11.47	11.32	12.28	13.30	15.21	—	16.43	18.00	21.30	22.16	23.07	0.26	0.41
Marienburg ab	—	6.40	—	10.05	9.35	—	11.44	12.41	—	* 15.50	—	16.54	19.19	—	22.35	—	0.35	0.52
Danzig an	—	8.07	—	11.54	—	—	12.37	—	17.20	—	—	20.57	—	—	—	—	—	—
Berlin Bf. Friedr. an	601,0	—	—	—	15.35	—	20.42	19.16	—	—	—	22.34	—	—	—	9.36	7.30	7.46

St. B.

* Sichtvermerk nicht erforderlich.

Kraftwagenverehr Elbing-Dörbed-Lenzen-Solkemit

Wochentag	7.55	8.20	8.30	8.43	8.55	9.00	9.25	9.35	—	9.48	10.00	Gonn- und Fertags	Gonnabend	Mittwerts	Gonn- und Fertags	12.40	15.25	18.35	18.35	Gonn- und Fertags	
ab Elbing Doffenerbhf. an																					
■ Dörbed X . . . ↙																					
Lenzen X . . .																					
Neimannsfelde																					
↳ Kadinen X . . .																					
Solkemit Markt																					
an Solkemit Bahnhof ab																					
1. Feb. ersten im Monat	23.30	23.45	0.05	0.18	0.30																
Täglich	19.15	19.40	19.50	20.00	†																
Gonn- und Fertags	13.15	13.40	13.50	—	14.08	14.15	14.20														
Gonnabend	11.30	11.54	12.04																		
Mittwerts	13.15	13.40	13.50																		
Gonn- und Fertags	9.00	9.25	9.35	—	9.48	10.00															

x = Autobus hält nur, sofern in der betreffenden Wagenpalte eine Zeit angegeben ist. † = S. U. B.-Anschluß nach Elbing. †† = S. U. B.-Anschluß von Elbing.

Central=Hotel

Elbing

Adolf-Hitlerstr.
Fernruf Nr. 3898

Gebr. Franz, Elbing

Adolf-Hitler-Straße 1

Größt. Spezialgeschäft
f. Elektrotechn. a. Platz.
Radioapparate
Lautsprecher - Zubehör
Elektr. Licht- u. Kraftanlag.,
Beleuchtungskörper, Heiz- u.
Kochapparate, Bosch-Dienst
Fernsprecher 2691

Kopenhagen

Konditorei & Café

Adolf-Hitler-Straße 49
Telefon 3151

Mein Tip für Januar:

Loden-Mäntel

Hermann Pauls
Elbing

Marienburg—Ziegenhof

8.20	15.50	19.19	22.35	ab Marienburg	an	1.35	16.40	21.09	0.16
9.06	16.30	20.59	0.05	ab Simonsdorf	ab	7.17	16.26	20.55	0.02
9.58	17.22	21.47	0.57	an Ziegenhof	ab	6.05	15.25	18.42	22.05

Marienburg—Stuhm—Marienwerder

km

0.35	6.23	8.08	9.45	13.42	15.25	18.53	22.23	0.0	ab Marienb.	an	5.54	7.36	9.13	12.20	14.28	16.43	20.45	22.14	0.22	
0.57	6.46	8.26	10.03	14.08	15.44	19.13	22.45	13.8	—	Stuhm	—	5.37	7.19	8.56	12.03	14.08	16.24	20.16	21.56	0.01
1.34	7.10	8.55	10.32	14.37	16.16	19.43	23.19	23.5	an Marienw.	ab	5.10	6.41	8.23	11.36	13.36	15.54	19.55	21.26	23.25	

W = nur Werktag

S = nur Sonntag

Marienburg—St. Enlau

D 107											D 102											D 108
5.56	6.21	8.01	9.54	13.58	16.51	18.58	19.10	23.14	ab Marienburg	an	7.43	9.28	11.34	12.18	15.05	17.47	20.09	0.06	0.22			
—	7.00	8.48	10.41	14.40	17.32	19.31	19.57	23.57	—	Rietenberg	—	7.04	8.46	10.55	11.46	14.26	17.09	19.30	23.26	—		
—	7.15	8.54	—	14.48	17.41	—	20.06	0.06	—	Rosenberg	—	6.49	8.35	10.42	—	14.13	16.59	19.14	23.13	—		
—	7.38	9.17	—	15.13	18.04	—	20.29	0.29	—	St. Enlau Stadt	—	6.26	8.09	10.19	—	13.50	16.37	18.50	22.50	23.50		
6.56	7.41	9.20	—	15.17	18.07	19.58	20.33	0.32	an St. Enlau Bf.	ab	6.22	8.04	10.15	11.18	13.45	16.33	18.45	22.46	23.22			

Marienburg—Maldeuten—Allenstein

km

7.50	12.15	14.38	15.35	19.30	23.10	0.0	ab Marienburg	an	7.28	8.55	—	—	13.51	16.39	17.39	21.48	23.01		
8.05	13.07	15.35	16.22	20.24	23.59	38.8	—	Malswalde	—	6.38	8.04	—	—	13.04	15.40	16.52	20.57	22.13	
8.30	13.30	16.00	16.42	2.53	—	55.9	—	Maldeuten	—	—	7.31	—	—	9.45	12.37	15.12	—	20.24	21.49
8.48	13.48	16.18	17.02	21.10	—	68.4	—	Mohrungen	—	6.13	7.07	8.47	9.12	12.17	14.55	—	20.05	21.30	
9.47	14.47	17.21	17.51	22.10	—	113.7	—	an Allenstein	ab	—	6.04	7.42	8.02	11.15	13.47	—	18.50	20.29	

Eisenbahn-Fahrpreise. Der Einheitspreis für 1 km in Personenzügen beträgt: In der 1. Kl. 11.6, in der 2. Kl. 5.8, in der 3. Kl. 4.0 Rpfr. Die Entfernungen sind im Fahrplan bei den Stationen angegeben. Für die Benutzung von Eils-, D-, FD- und FFD-Zügen werden besondere befondere Zuschläge erhoben.

Elbing—Schlobitten—Wormditt—Rastenburg

8 17	10 09	14 08	19 2	ab	Elbing	an	8.50	14 43	19.59	—
8 50	10 10	14 50	20 0	ab	Schlobitten	an	8.15	14 00	19.28	—
9 50	12 8	16 20	20 48	ab	Wormditt	ab	7.34	13.16	18.47	—
11 45	14.03	—	—	ab	Bischdorf	ab	5.58	9 14	16.55	—
12.28	—	—	—	an	Rastenburg	ab	5.07	8.47	16.02	—

Elbing—Güldenboden—Maldeuten—Mohnrugen—Allenstein

6 15	8 19	13 39	15 45	18 22	22 50	km	0,0	ab	Elbing	an	7 27	8 50	10 40	13 32	17 46	22 37
6 26	7 30	13 53	15 56	18 36	23 04	12,5	—	an	Güldenboden	ab	7 13	8 37	10 25	13 17	17 31	22 27
6 48	8 44	13 55	16 02	18 38	23 08	—	—	ab	Güldenboden	an	7 12	8 26	10 21	13 15	17 30	22 23
7 00	7 56	14 08	16 14	18 52	23 21	21,4	—	ab	Br. Holland	ab	7 01	8 13	10 10	13 03	17 18	22 11
7 28	9 22	14 34	16 4	19 19	23 48	39,4	—	an	Maldeuten	ab	5 30	7 45	9 46	12 36	16 51	21 46
8 30	—	14 36	6 42	19 25	23 49	—	—	ab	Maldeuten	an	6 12	7 24	9 36	12 33	15 11	21 44
8 48	—	14 53	17 02	21 10	0 0	52,3	—	ab	Mohnrugen	ab	5 56	7 07	9 12	12 17	14 55	21 30
9 47	—	—	17 51	2 10	—	97,6	—	an	Allenstein	ab	—	6 04	8 02	11 15	13 47	20 29

Osternode—Hohestein

Elbing—Mitswalde—Riefenburg—Marienwerder

7 07	12 15	14 46	17 55	20 06	km	34,2	ab	Elbing	an	7 45	8 47	13 50	16 18	21 36	—
7 58	13 01	15 32	18 37	20 51	—	—	an	Mitswalde	ab	6 57	8 01	13 06	15 35	20 52	—
8 00	—	15 40	—	22 15	—	—	ab	Mitswalde	an	—	7 50	12 41	5 25	20 17	—
8 42	—	16 32	—	23 07	32,0	—	an	Riefenburg	ab	—	7 08	11 50	14 41	19 34	—
8 49	—	17 35	—	23 24	—	—	ab	Riefenburg	an	—	6 58	11 35	14 20	19 25	—
9 22	—	18 08	—	23 5	53,0	—	an	Marienwerder	ab	—	6 28	11 00	13 48	18 56	—
8 02	13 04	15 37	18 38	0 53	—	—	ab	Mitswalde	an	6 56	7 53	12 57	15 27	20 45	—
8 44	13 43	16 16	19 21	21 35	64,5	—	ab	Giehemühl	ab	6 16	7 16	12 17	14 47	20 05	—
9 01	14 00	16 33	19 37	21 51	75,9	—	an	Osternode	ab	6 00	7 01	12 00	14 31	19 50	—
11 35	14 28	—	19 55	—	—	—	ab	Osternode	an	—	6 54	—	13 48	18 59	—
12 36	15 25	—	20 52	—	116,7	—	an	Hohestein	ab	—	5 58	—	12 48	18 02	—

Gültig ab 4. Oktober 1936

Safferbahn Elbing—Braunsberg (ohne Gewähr)

Werttag	Donn- u. Freitag	Zuglich	Zuglich	Zuglich	Zuglich	Zuglich	Zuglich	Zuglich	Zuglich	Donn- u. Freitag	Donn- und Freitag					
5.50	7.03	9.31	13.31	16.10	18.55					9.11	11.43	15.10	17.59	21.06		
5.55	7.08	9.36	13.35	16.15	19.00	ab Elbing Stadt	an			9.05	11.37	15.05	17.53	21.01		
6.14	7.24	9.52	13.51	16.31	19.16	ab Englisches Brunn	ab			8.48	11.20	14.48	17.36	20.44		
6.19	7.27	9.55	13.54	16.35	19.19	ab Steinort X	ab			8.45	11.17	14.45	17.33	20.41		
6.26	7.31	10.00	14.01	16.39	19.23	ab Reimannsfelde X	ab			8.42	11.13	14.41	17.29	20.36		
6.35	7.37	10.05	14.09	16.45	19.28	ab Succasche-Häffschl.	ab			8.36	11.06	14.36	17.22	20.30		
6.42	7.44	10.12	14.18	16.52	19.36	an Carinien X	ab			8.29	10.59	14.29	17.15	20.23		
6.47	7.46	10.14	14.26		19.39	an Tolkemit	ab			8.27	10.53	14.24		20.19		
7.06	8.05	10.33	14.45		19.58	ab Trauenburg	ab			8.08	10.34	14.5		20.00		
7.09	8.09	10.35	14.48		20.03	ab Krueburg	an			8.07	10.30	14.04		19.53		
7.27	8.26	10.52	15.05		20.20	an Braunsberg-Obertor	ab			7.51	10.13	13.48		19.36		
7.33	8.31	10.57	15.10		20.26	an Braunsberg Unt.	ab			7.45	10.07	13.42		19.30		

X = Zug hält nur nach Bedarf, sofern in der betreffenden Zugspalte eine Zeit angegeben ist.

Gültig ab 5. Oktober 1936

Kraftverkehr Elbing, W. Hohmann

Elbing - Trunz - Neukirch - Höhe - Solkemit

km	Stationen		W		S		W		S		W		S	
	Elbing (Carlsonplatz)	ab	7.10	9.00	13.30	13.30	16.00	19.15	19.15	23.30	19.15	19.15	19.42	23.30
0.0	Trunz	an	7.37	9.27	13.57	13.57	16.27	19.42	19.42	23.57	19.42	19.42	19.42	23.57
12.5	Neukirch-Höhe	an	7.54	9.44	14.14	14.14	16.44	19.59	19.59	24.14	19.59	19.59	19.59	24.14
20.5	Neukirch-Höhe	ab	7.55	9.45	14.15	14.15	16.45	20.00	20.00	24.15	20.00	20.00	20.00	24.15
28.0	Solkemit	an	8.10	10.00	14.30	14.30	17.00	20.15	20.15	24.30	20.15	20.15	20.15	24.30
	Anschluß an die Haffuferbahn oder den Autobus in Solkemit													
			†	† 10.14										
			9.05	† 10.10										

Solkemit - Neukirch - Höhe - Trunz - Elbing

km	Stationen		W		S		W		S		W		S	
	Solkemit (Markt)	ab		9.00	11.00	11.00	14.45	17.10	20.25	14.45	17.10	20.39	20.25	23.30
0.0	Neukirch-Höhe	an		9.14	11.14	11.14	15.00	17.24	20.39	15.00	17.24	20.39	20.39	23.30
7.5	Neukirch-Höhe	ab	7.00	9.15	11.15	14.25	18.00	17.25	20.40	18.00	17.25	20.40	20.40	23.30
15.5	Trunz	an	7.20	9.35	11.35	14.45	18.20	17.40	20.55	18.20	17.40	20.55	20.55	23.30
28.0	Elbing (Carlsonplatz)	an	7.50	10.00	12.00	15.10	18.50	18.10	21.25	18.50	18.10	21.25	21.25	23.30
	W-Werktag, S-Sonnt. u. Feiertag, † Haffuferbahnanschluß, †† Autobusananschluß.													
	* Verkehrt nur am Donnerstag, den 8. 10., 5. 11., 3. 12. 1936, den 7. 1., 4. 2., 4. 3. u. 1. 4. 1937													

Autobusverkehr (Stadttheater - Spittelhof)

Ab Stadttheater: 6.05, 6.45, 7.15 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 21.45 Uhr
 Ab Spittelhof: 6.30, 7.00 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 22.00 Uhr

Postkraftwagenverkehr

Elbing - Mühlhausen (Elbing, Friedrich-Wilhelm-Platz)
 an 7²⁵ (nur Werktags) | ab (nur Werktags) 15⁰⁵

Elbing - Hoppenau (Elbing, Fr.-Wilhelm-Platz)
 an (nur Werktags) 8⁵⁵ 14⁵³ | ab (nur Werktags) 7³⁰ 13³⁰

Elbing - Danzig (Elbing, Postamt) visumfrei
 an 9³⁴ 14⁵⁹ 21⁵⁹ | ab 6¹⁰ 12⁰⁰ 18⁴⁵

Fahrpreis: Einfach RM 3.00 - Hin- und Rückfahrt RM 5.00 -
 Sonntags-Rückfahrkarte RM 4.55 - Besondere Fahrten n. Vereinbarung

Elbing - Baumgart - Trunz - Maibaum

Ab Elbing Mittwoch 6.30, 13.30
 Ab Elbing Sonnabend 6.00, 7.30, 12.00, 13.30, 17.00

Elbing

Cafés und Konditoreien

- Guttemplerhaus, Alkoholf. Café u. Speiseh., Georgend. 16, Tel. 3491
 Rathaus-Café, Rathaus-Passage, Tel. 2900
 Café Vaterland, Alter Markt 40, Tel. 2603
 Konditorei Bendig, Wilhelmstraße 59, Tel. 2933
 Konditorei Wigowski, Adolf-Hitler-Straße, Tel. 2471
 Konditorei Maurizio & Co., Am Schmiededor 2, Tel. 2596
 Konditorei Teufe, Alter Markt 7, Tel. 2019
 Konditorei Kopenhagen, Adolf-Hitlerstr. 49, Tel. 3151
 Konditorei Groß, Alter Markt 37, Tel. 2205
 Konditorei Stark im Kaufhaus Am Elbing, Wasserstraße 23/24

Unterkunft: 1. Nähe Bahnhof

	(Preis der Zimmer)	Einzelbett	Doppelbett
Bahnhofshotel, Tannenbergallee 49	Tel. 3574	2.50-3.00	5.00-6.00
Hotel Reichshof, Holl. Tor, Tel. 2561	Zimmer von 2 RM		aufwärts,
	Doppelbett von 4 RM.		aufwärts

2. Innenstadt

		Einzelbett	Doppelbett
Central-Hotel, Adolf-Hitler-Straße	Tel. 3898	2.50-3.00	5.00-6.00
Hotel Rauch, Wilhelmstraße 31	" 2152	2.50-3.00	5.00-6.00
Königl. Hof, Friedr.-Wilh.-Platz 19	" 2039	2.50-4.00	5.50-7.00
Deutsches Haus, Heil. Geiststr. 26	" 2070	2.00-2.50	5.00
Fremdenheim Kasche, Wilhelmstr. 37	" 2520	2.00	4.00
Kusch's Hotel, vorm. „Weißer Löwe“ Junkerstraße 61	" 2677	1.75	3.50
Brauer's Gaststätten, Junkerstr. 24/25	" 3309	2.00	3.50
Zum Münzmeister, Heil.-Geiststr. 26,	" 2233	2.50	5.00
Christl. Hospiz, Neustädtische Schmiedestraße 15/16	" 3674	2.00	4.00

und Touristenbetten von 1.— RM an

- Jugendherberge** für Mädchen u. Knaben, Carl-Budorstr. 31, Tel. 325
Jugendherberge für Mädchen u. Knaben, Pestalozzistr. 5

Begründet
1276

Marienburg

Einwohner
26 000

Auskunftsstelle: Verkehrsverein, Rathaus, Danziger Platz, Fernruf 2648.

Sehenswürdigkeiten: Das Schloß, einst Haupthaus des Deutschen Ritterordens — gewaltige gotische Burgranlage mit Remtern und Kreuzgängen — geschichtlich denkwürdige Stätte — Schönes ordenszeitliches Stadtbild (einzige Stadt im Ordenslande mit läuzenlosen Lauben) altes Rathaus mit Laubenhalle (erbaut 1380), alte Stadttore, Türme, Wehrmauern, Kirchen, Kapellen, sehenswerter Wappensaal im Grenzrathaus mit den Wappen der 35 durch Versailles abgetrennten ost- und westpreußischen Städte, Westpr. Abstimmungsdenkmal (11. 7. 1920 „Dies Land bleibt deutsch“) — Heimatmuseum (große prähistorische Sammlung), Kotschedoff-Museum, Goldner Ring 53/54 (Sehenswerte Privatsammlung) — Preußenbad — Segelfliegerschule — Beispiellose Zerreißung von Kreis und Stadt durch die Versailler Grenzziehung.

Ausflüge: Idealer Standort infolge glänzender zentraler Bahnverbindung für Ausflüge nach Danzig, Ostseebad Steegen, Elbing, Ostseebad Kahlberg, Marienwerder, Dt. Eylau, Oberland u. w. (1 bis 2 Fahrstunden) sowie Neuhakenberg, Dreiländerdecke Weixenbug (20 Minuten), planmäßige Autobusverbindung und Flugverkehr.

Unterkunft: Hotel König von Preußen, Nordischer Hof, Weißes Lamm, Deutsches Haus, Marquardt u. a., Fremdenheime, Jugendherberge (Verwalter Stuhmerweg 23/24).

Gegründet
1233

Marienwerder

Einwohner
20 000

Auskunftsstelle: Fremdenverkehrsamt, Poststraße 2, Fernruf 2600

Sehenswürdigkeiten: Kapitelschloß, Dom und Danstker erbaut 1330–1380. Inneres mit Reliquienschrein von 1395, schöne gotische Krypta. Weit hin überragende Baugruppe des Deutschen Ritterordens, Wahrzeichen der 700-jährigen Ordensstadt Marienwerder. In ihrer Gesamtheit meisterhaft eingefügt dem aus der Weichselniederung ansteigenden Gelände, 60 Meter hoher Bergfried krönt den Höhenrand. Der Danstker, ein mit der Burg verbundener Festungsturm, ist der größte seiner Art aus dem Mittelalter. In der Burg befindet sich die Führerschule der Ostpreussischen Hitler-Jugend. Klassische Bürgerhäuser im Stadtbild. Heimatmuseum.

Aussichtspunkte: Blick über Marienwerder und Umgebung vom 68 m hohen Turm des Domes, Aussicht über die gesamte Niederung von den Rüssenbergen bei Marienwerder.

Ausflüge: Kurzebrack an der Weichsel, einziger sogenannter „freier und ungehinderter Zugang“ Ostpreußens zur Weichsel. — Gr. Weide und Weixenberg, Grenzwanderung, geeignet zum Studium der Grenzziehung an der Weichsel. — Gr. Nebrau, Wanderung auf dem Weichseldeich mit herrlichem Blick über die gesamte Weichselniederung und zu den Höhen rechts des Weichselstroms (Neuenburg). — Gasthaus Ziegelschune, malerisch gelegen in Richtung Rüssenberge. — Rospiß, Kachelshof und Rehohof (geeignet für Waldwanderungen).

Unterkunft: Hotel Reichshof, Hotel Hezner, Hotel Deutsches Haus, Hotel Janzen, Jugendherberge am Dom.

Gegründet
1305

Dt. Eylau

Einwohner
12 000

Auskunftsstelle: Verkehrsverein, Rathaus, Telefon 447 und 448

Sehenswürdigkeiten: Alte Ordenskirche, Heldenfriedhof, kunstvolle Grünanlagen, Denkmäler.

Ausflüge: Nach Schloß Finkenstein, von wo Napoleon I. 1807 „die Welt regierte“, nach Schloß Schönberg (Schloß des Domkapitels von Pomesanien), malerische Burganlage am Haussee mit acht alten Türmen, nach Neudeck, dem Stammschloß der Hindenburg. Meilenweite Waldspaziergänge, Waldschlößchen, Dampfer- und Motorbootfahrten auf dem 34 Kilometer langen Geserichsee. Schönes Strandbad mit breitem Strand.

Unterkunft: Hotel zum Kronprinzen, Hotel Kowalski, Hotel Schwarzer Adler, Hotel und Café Haegner Jugendherberge.

Unterhaltung: Tonfilm-Kino.

Begründet
1277

Riesenburg

Einwohner
7500

Auskunftsstelle: Verkehrsamt, Bahnhofstraße 12a und Rathaus.

Sehenswürdigkeiten: Große ev Pfarrkirche, im Ordensstil erbaut um 1330; kleine Landkirche, Stadttor, jetzt Wasserturm; Wrangelplatz mit Kriegerdenkmal; Schloßplatz mit Weberdenkmal; Krauseplatz mit Krausedenkmal; Wiebedenkmal im Stadtpark; der Nolandbrunnen auf dem Marktplatz mit Wasserspiel, der früher an der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche in Berlin-Charlottenburg aufgestellt war. Alte Stadtmauern; Kaiser-Wilhelmplatz mit Fontäne; neue Stadtkasse am Wasserturm; schöne Blumen- und Schmuckanlagen prachtvoller Stadtpark.

Ausflüge: Nach dem herrlichen im Besitz der Familie Hindenburg befindlichen Preußenwald, den Ausflugsorten „Neu“ und „Alte Walkmühle“ (auf dem Wege nach Marienwerder), von denen die neue ein modern eingerichtetes Kurhaus ist, nach dem historischen, im Jahre 1812 von Napoleon besuchten Schloß Finkenstein; dem als Naturschutzpark geltenden idyllisch gelegenen Raffensee und nach Schloß Neudeck, dem Ruhesitz der Familie Hindenburg.

Unterkunft: Hotel Deutsches Haus, Hotel Drei Kronen, Schützenhaus und Krupp'sches Hotel, Jugendherberge.

Begründet
1416

Stuhm

Einwohner
6600

(Schloß erbaut 1326)

Auskunftsstelle: Verkehrsamt für den Kreis Stuhm. Fernruf Stuhm 194.

Sehenswürdigkeiten: Altes Ordenshaus. Der Hauptflügel mit Türmen und Schloßtor erhalten. Kath. Kirche, erbaut von den Ordensrittern; evang Kirche, erbaut 1818. Kriegerdenkmal (Trauernde Heldenmutter von Professor Cauer-Königsberg). Fliegerdenkstein für den auf dem Markt in Stuhm bei der Einweihung des Kriegerdenkmals abgestürzten Weltmeister im Segelflug Ferdinand Schulz und seinen Kameraden Bruno Kaiser. Herrliche, in den Städtischen Anlagen am Warlemitzer See gelegene Freilichtbühne.

Ausflüge: Ausgedehnte Waldungen westlich, an die Weichsel grenzend, mit weitem Blick auf das Weichselloand. Empfehlenswerte Ausflüge nach Neuhakenberg, Lindentrug, Waldschlößchen, Rehlf, Weißenberg (mit der herrlichen Aussicht von dem Weißen Berge mit dem Westpreußenkreuz und zur Dreiländerecke) nach Marienburg und Marienwerder.

Unterkunft: Hotel Königlicher Hof, Zentralhotel, Neue Jugendherberge in Weißenberg, in unmittelbarer Nähe des Westpreußenkreuzes.

Komnick

& SÖHNE  G.m.b.H.

Herrenstraße **Elbing** Fernruf 3541

KRUPP - FORD - HANSA

Generalvertr. für Ost- u. West-
preußen der Fried. Krupp AG.,
Abt. Kraftwagenfabrik, Essen

Personen- u. Lastwagen
ab Lager lieferbar

Lastwagen - Kommunalfahrzeuge

Auto-Groß-Reparaturwerk

Zylinderschleiferei - **Kühlerbau** - Schrotmühlenbau



Ellinator-Bock

Starkbier mit hohem Stammwürzegehalt, vorzügl. Qualität

Brauerei Englisch Brunnen-Elbing

BÜSSING NAG

Werk Elbing

versorgt den deutschen Osten mit Lastwagen und Omnibussen, die für harte Arbeit auf schlechten Straßen gebaut sind

Lastwagen $1\frac{1}{2}$ bis 8 t
Omnibusse 15—80 Pers.

Kachelöfen / Kochherde

Transportable Kachelöfen
Transportable Kochherde

H. MONATH, ELBING

Ofen- und Kochherdfabrik



F. Ligowski

ELBING, Adolf-Hitlerstraße

Konditorei und Café der guten Qualitäten